

## 29. Juli – Welcome Party



Die diesjährige Welcome Party fand im Laura Bradley Park statt. Der Park liegt in Peoria West nahe an der Bradley University und wurde bereits im 19. Jahrhundert gegründet. Er liegt selbst in einer bewaldeten Senke in den Auen des Dry Run

Creek. Eine Sehenswürdigkeit ist die Japanische Bridge. Ein beliebtes Fotomotiv, bevorzugt in den Wintermonaten, wenn der Creek zugefroren ist. Der Park bietet sehr viele Betätigungsmöglichkeiten, vom Spaziergang über Beachvolleyball, Frisbee Golf und manches mehr. Nachdem am Morgen ein Sturm durch Peoria zog und starke Regengüsse eine Abkühlung auf erträgliche Temperaturen versprachen, so war dies jedoch nur von kurzer Dauer. Mittags brach sich die Sonne erneut ihre



Bahn durch die Wolken, mit dem Erfolg, dass die Luftfeuchtigkeit durch den Regen noch stärker anstieg. Mir lief das Wasser schon vom Nichtstun den Rücken herunter. Aber das sollte keine Klage sein, der kühle Juli in Friedrichshafen war eben ein zu starkes Kontrastprogramm. Apropos Programm, ich meine Party bei den Roeslers. Was tut man gegen die Hitze? Richtig als gewiefter Amerikaner verfügt man über eine Klimaanlage. So weit so gut. Die Kellerräume sind in diesen Tagen

bereits angenehm kühl. In Roeslers Haus befinden sich die Schlafräume im 1. Stock. Da muss man also gut kühlen. Mit dem Erfolg, dass es natürlich in den unteren Räumen immer kälter wird. Und jetzt kommt's: Im Keller, wo die Party stattfand, war es so kalt, dass die Mädels wieder den Kamin anfeuerten, um nicht zu frieren! Kaum zu glauben, but: a true story!!

Treffpunkt war um 18:00 Uhr im Freigelände, rund um eine überdachte Sitzmöglichkeit herum. So nach und nach trudelten die Gastgeberfamilien mit ihren deutschen Austauschschülern ein. Sie fanden schön dekorierte Tische und ein langes Buffet vor, welches sich mit dem Eintreffen der Familien ebenfalls mit leckeren Salaten und



Kuchen für den Nach-

tisch füllte. Am Ende des Buffets lockte der Duft knusprig gebratener Hähnchenschlegel zum sofortigen Zugreifen. Und nachdem Tammie Roesler die Welcome Party eröffnet hatte, gab es auch kein Halten mehr. Offensichtlich waren die Jugendlichen mit großem Hunger angekommen und die Gesprächsstrauben lösten sich rasch auf, um sich in die

Schlange am Buffet zu verwandeln. Lustige und entspannte Gesichter prägten den frühen Abend. Etwas steif wurde es dann erst, als Iris Seliger nach ihrer Begrüßung und dem Dank an die Gasteltern die Jugendlichen aufforderte, sich kurz vorzustellen und dabei schon etwas vom

Erlebten zu berichten. Es ist doch nicht ganz so einfach vor eine große Gruppe hinzustehen und in einer fremden Sprache etwas zu sagen und dann auch noch zu sich selbst. Aber es klappte und unsere Schüler wurden mit einer Bradley-Tasche beschenkt mit Gifts von Caterpillar und der Bradley University, sowie diversen Gutscheinen. Die amerikanischen Schüler erhielten einen Zeppelin- und Stadt Friedrichshafen-Aufkleber. Der Umgang der Jugendlichen untereinander war dabei herzlich und von einer Unbekümmertheit geprägt, die uns hoffen lässt, dass wir erneut einen prächtigen Schüleraustausch begleiten dürfen.



Nachdem Essen bedankte sich der Präsident der „Friends of Friedrichshafen“ Eric Hoadley bei den deutschen Jugendlichen für ihr Kommen, um eine andere Kultur kennen zu lernen und bei den amerikanischen Familien für ihre Gastfreundschaft und Mühen während der bevorstehenden Austauschstage. Danach ging es weiter mit unterhaltsamen Gesprächen, währenddessen sich einige Jugendliche zum Werfen eines Footballs trafen, andere wiederum zum Frisbee Golf spielen gingen.

So verflog rasch ein unterhaltsamer und kurzweiliger Freitagabend. Viele verabschiedeten sich mit besten Wünschen für den nächsten Tag und der Vorfreude die Aktivitäten vom bevorstehenden Wochenende, dem Besuch des Zoos am Samstag und natürlich die freiwillige Teilnahme am Paintball am Sonntag. Andere wiederum sprühten schon vor Ideen für die Planung des Restabends.

